

EINBLICK



Gemeindebrief
der Evangelischen
Kirchengemeinde
Ober-Ramstadt ■

Dez. 2024 - Feb. 2025
Geboren



Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

I Thess 5,21

Foto: © pixpositiv / pixelio.de

Quelle: Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen, Ev. Werk für Diakonie und Entwicklung, Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt

EINBLICK

Jahrgang 86



Evangelische
Kirchengemeinde
Ober-Ramstadt

Inhalt

Grußworte & Gedanken 4-5

Thema „Geboren“ 6-9

Gedanken zum Weihnachtsfest 10

Neue Kirchenpräsidentin 12

Gemeindenachrichten 14

Adventszeit 16

Donnerstags:Kultur 18

Kulturraum Kirche 18-19

Kalender 23-26

Besondere Gottesdienste 27

Rückblick 30

Jahreslosung 2025 32

Kirchentag 2025 33

KiGo & Kinderseite 34

Familienzentrum O.-R. 36-41

Geburtstage 42

Freud & Leid 44

Ansprechpartner*innen 46

EINBLICK



Dez. 2024 - Feb. 2025
Geboren

Foto: © Martin Bredenberder |

GRUSSWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere Geburt ist die einzige existenzielle Erfahrung, die wir jetzt schon mit allen Menschen teilen. Mit jeder Geburt kommt auch ein Neubeginn zur Welt, weil jedes Neugeborene die Fähigkeit entwickelt, durch eigenes Handeln einen neuen Anfang zu setzen.

Jede Geburt bringt auch eine veränderte Mutter zur Welt, vielleicht einen veränderten Vater, eine veränderte Familie, ja eine veränderte Menschheit. Alles auf Anfang. Ein neues Leben beginnt. Für alle.

Geborensein eröffnet mir eine Perspektive auf die Weihnachtsgeschichte: Dass Vertrauen und Hoffnung für diese Welt nicht verloren sind, wird vielleicht nirgends knapper und schöner ausgedrückt als in den Worten: „Uns ist ein Kind geboren.“ Diese Geburt sagt allen: „Fürchtet euch nicht, ihr seid nicht geboren, um zu sterben, sondern um etwas Neues zu beginnen“.

In seiner Weihnachtsgeschichte verzichtet der Evangelist Lukas auf Details zur Entbindung. Aus schlechten Voraussetzungen und so vielem, was für eine perfekte Geburt fehlte, wird doch noch eine heilige Nacht der Freude. Das klingt wie eine Gratwanderung zwischen Wehen und Herztönen, zwischen Loslassen und Empfangen, zwischen Tod und Leben. Als ob Gott selber schwanger gegangen wäre mit dieser Welt. Denn es gibt ja sterrenklare Nächte, da scheint die gesamte Schöpfung noch

genährt durch eine unmittelbare Verbindung mit Gott. Und es gibt das Morgenlicht, in dem wir erkennen: Gott hat seine Schöpfung entbunden in eine Welt hinein, die ihrerseits löst und bindet, verwirft und sich immer wieder neu entwirft. In jeder Entbindung liegt ein schmerzhaft-schwellenartiges Freiheitsmoment. Ein Losmachen, ein Freiwerden, ein Lösen.

Der Blick auf das neugeborene, gerade entbundene und darum jetzt besonders verwundbare jüdische Kind aus Bethlehem löst und erlöst. Wenn auch erst der Anfang gemacht ist, der Beginn einer neuen Zeitrechnung, in der wir Überheblichkeit ablegen, uns losbinden von dem vermeintlich für normal gehaltenen, neuen Mut fassen, der Leidenschaft des Herzens trauen, an das neue Leben in Liebe glauben und dem Heil entgegengehen, für das Gott uns geschaffen hat.

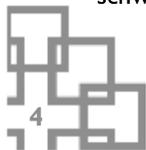
Auf diesem Weg freue ich mich auf Begegnungen mit Ihnen: im Advent, an Weihnachten, zum Jahreswechsel und im neuen Jahr.

Auch im Namen meiner Kollegin Nicola Bültermann-Bieber grüße ich Sie mit herzlichen Segenswünschen

Ihr



Foto © Rebecca Keller





Weihnacht

Damals
als Gott
im Schrei der Geburt
die Gottesbilder zerschlug
und
zwischen Marias Schenkeln
runzlig rot das Kind lag.

Kurt Marti

Gedanken

Das Wunder der Geburt – aus der Sicht einer Hebamme

Als Hebamme darf ich Zeugin eines der tiefsten und bewegendsten Momente des Lebens sein: der Geburt eines Kindes. Es ist ein Ereignis, das jedes Mal aufs Neue mit Ehrfurcht erfüllt. Trotz aller Erfahrungen in diesem Beruf verliert die Geburt niemals ihre Magie. Jede einzelne ist einzigartig, mit ihren eigenen Herausforderungen, Emotionen und Freuden.

Ich stehe oft an der Seite der werdenden Mutter, lange bevor die Wehen beginnen. In diesen Momenten des Wartens lerne ich ihre Sorgen, Hoffnungen und Wünsche kennen. Ich spüre ihre Stärke, ihre Unsicherheit, ihre Geduld – und manchmal ihre Ungeduld.

Wenn die ersten Wehen beginnen, ändert sich die Atmosphäre. Die Spannung steigt, eine Mischung aus Verletzlichkeit und Erwartung füllt den Raum. Es ist erstaunlich zu sehen, wie der Körper in dieser Phase instinktiv weiß, was zu tun ist. Der Rhythmus der Wehen, die Anstrengung, das Loslassen – alles folgt einem natürlichen Muster.

Die Momente kurz vor der Geburt erscheinen fast heilig. Alles ist vorbereitet, es herrscht eine konzentrierte Ruhe, und ich beobachte jede Veränderung, um der werdenden Familie Sicherheit zu geben. Der Raum ist erfüllt von Anspannung, aber auch tiefer Verbundenheit und Kraft.

Und dann kommt der Moment, in dem das Kind geboren wird. Es ist ein Augenblick von unbeschreiblicher Intensität, ob er nun in einem Krankenhaus, zu Hause oder doch in einem Stall geschieht. Ein kleiner Mensch, der bis zu diesem Moment in der Geborgenheit des Mutterleibs geschützt war, tritt in die Welt hinaus.

Wenn ich das Neugeborene in den Händen halte und es der Mutter übergebe, gibt es einen Moment, in dem die Zeit stillzustehen scheint. All der Schmerz und all die Anstrengung fallen von der Mutter ab. Stattdessen breiten sich Liebe, Erleichterung und unermessliches Glück aus. Der erste Schrei, das erste Atemholen – für einen Moment blicken alle auf diese kleine, neue Seele.

Für mich als Hebamme ist jeder dieser Momente ein Geschenk. Es ist nicht nur die Geburt eines Kindes, sondern auch die Geburt einer Mutter, einer Familie. Jede Geburt erinnert mich daran, wie stark und fähig der menschliche Körper ist.

Die Geburt ist eine Reise des Loslassens und Ankommens, des Schmerzes und der Freude, der Angst und der Liebe. Und ich als Hebamme darf diese Reise begleiten. (L. Oldendorf)



EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Wunder der Geburt

Foto © www.heleneortiz.com/pxfoto.de

Geboren, um zu leben

Sankt Martin vor 13 Jahren: Es ist richtig was los hier. Zwei Journalisten machen Fotos für morgige Titelblätter und aufgeregte Eltern sind mehr als sonst zu sehen.

Das mag auch auf den damaligen Martinsumzug zugetroffen haben, das weiß ich nicht, aber wir befinden uns auf der Geburtsstation des Städtischen Krankenhaus. Die Kaiserschnitttermine waren lange im Voraus für heute geplant, jeder wollte ein Kind mit dem Geburtsdatum 11.11.11. Unser inzwischen ein Tag alter Sohn ließ sich von dem Trubel nicht beirren, ein entspanntes Baby, das gleich die erste Nacht sechs Stunden durchschlaf. Wir waren so glücklich, ihn zu haben - so was von egal, dass er es nicht in die Zeitung geschafft hatte.

Die Geburt ist ein Geschenk, heißt es. Das sagt man doch so, oder?

Anfänglich sind wir alle gleich, jedoch im Gegensatz zu dem Großteil anderer Lebewesen hilflose Primaten. Fortbewegung? Geht nicht. Selbstständige Aufnahme von Nahrung? Lange nicht möglich. Aber das vorgenannte, ungeplant wieder auszuschneiden sowie unsere Erzeuger nicht nur zu verzücken, sondern auch zur Verzweiflung zu bringen, das funktioniert sofort einwandfrei.

Wenn die Geburt ein Geschenk ist, soll ich meinen Erzeugern danken oder besser direkt dem lieben Gott? Und wie gehe ich mit der geschenkten Lebendigkeit um?

Von Geburt an wird man mit Erwartungen der Eltern konfrontiert, später mit diesen der Lehrer, der Familie, der Freunde und vielen weiteren. Anselm Grün plädierte in einem Vortrag vor rund einem halben Jahr für „Lebe, statt gelebt zu werden“ und sich von dem Zwang zu befreien, allen Erwartungen und Ansprüchen gerecht werden zu müssen. Die von Gott geschenkte Lebendigkeit könne jeder spüren, egal ob jung oder alt. Er empfiehlt, sich selbst zu begegnen und klarzumachen, was kann ich mit meiner von Gott geschenkten Energie bewirken.

Wahrscheinlich kennt Anselm Grün den Spruch des Münchner Komikers Karl Valentin: „Morgen gehe ich mich besuchen, hoffentlich bin ich zu Hause.“ Ich tue mich ehrlicherweise schwer damit, mich mit mir selbst auseinanderzusetzen. Aber sich selbst und die eigene Lebensgeschichte anzunehmen, gegebenenfalls sich mit ihr zu versöhnen und das geschenkte Leben verantwortlich zu gestalten, ergibt Sinn.

Gemäß dem Satz aus dem Grundgesetz „Eigentum verpflichtet“, könnte man sich vielleicht auch auf „Geburt verpflichtet“ einigen. Mit Leben geht Verantwortung einher.

Verschlafen trällern wir am Geburtstagsmorgen immer „Wie schön, dass Du geboren bist“ von Rolf Zuckowski. Mehr als eine Strophe und Refrain schaffen wir nie bzw. können wir nicht. Wichtig ist: „Heute kann es regnen, stürmen oder schneien“, das ist Dein Tag und egal wie alt Du wirst, ein Grund zum Feiern. (MS)





„Lebe, statt gelebt zu werden“
(Anselm Grün)
Das Leben ist ein Geschenk.

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt

Geboren, um zu leben

Foto: © Ulrich Graberger / pixelio.de

Was es bedeutet, Mensch zu sein

Gedanken zum Weihnachtsfest 2024 von Kirchenpräsident Volker Jung

Als aber erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Heilands, machte er uns selig. (Titus 3,4)

Gott wird Mensch. Das ist der Kern des Weihnachtsfestes. Was damit gesagt wird, ist großartig und unvorstellbar zugleich. Gott hat die Welt geschaffen und erhält sie. Mit diesem Glauben beginnt die Bibel. Das bedeutet: Gott ist viel größer als diese Welt. Es ist immer ein großer Abstand zwischen Gott und den Menschen, die Teil der Schöpfung Gottes sind.

Die Weihnachtsgeschichte erzählt nun: Gott selbst hat diesen Abstand überbrückt. Gott wurde Mensch. In diesem Kind im Stall von Bethlehem begegnet euch Menschen Gott. Martin Luther hat dieses Geheimnis des Glaubens in folgende Worte gefasst: „Den aller Welt Kreis nie beschloss, der liegt in Marien Schoß; er ist ein Kindlein worden klein, der alle Welt erhält allein.“ (Evangelisches Gesangbuch, Lied 23, Vers 3)

Wie ist dieser Glaube entstanden? Als das Kind in der Krippe erwachsen war, machten Menschen mit ihm besondere Erfahrungen. Jesus ermutigte, stärkte und weckte in vielen das Vertrauen zu Gott. Er heilte und half anderen.

Jesus hat keine Macht ausgeübt, er ist selber zum Opfer der Mächtigen geworden. Jesus wurde gekreuzigt und ist gestorben.

Gott hat ihn aber nicht im Tod gelassen, sondern von den Toten auferweckt.

All das hat dazu geführt, dass Menschen anfangen zu glauben: In diesem Menschen ist uns Gott begegnet. In ihm ist „die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes“ erschienen.

So beschreibt es ein Brief im Neuen Testament (Titus 3,4). Und sie haben geglaubt: In ihm zeigt Gott, was es bedeutet, Mensch zu sein. Mensch sein bedeutet, auf Gottes Kraft und Liebe zu vertrauen, einander und respektvoll, mit Würde zu begegnen und füreinander da zu sein.

Der ehemalige Limburger Bischof Franz Kamphaus hat das einmal in die einfachen Worte gefasst: „Mach´s wie Gott, werde Mensch!“.

Diese Botschaft ist gerade jetzt so wichtig, wo es so viel Unmenschlichkeit und Größenwahn gibt, wo Menschen einander Gewalt antun und andere erniedrigen und verachten. Die Welt braucht menschliche Menschen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Volker Jung



Foto: © Peter_Bongard, BKHN



EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt





Wandel säen Brot für die Welt

Weit mehr als 800 Millionen Menschen hungern. In Burundi beispielsweise ist jedes zweite Kind unter - oder mangelernährt. Unsere Partnerorganisation Ripple Effect schult daher Bäuerinnen und Bauern in nachhaltiger Landwirtschaft. Davon hat auch Claudine Hashazinyange profitiert. Noch vor zwei Jahren war ihre Tochter unterernährt und ständig krank. Heute ist sie gesund und munter. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Hunger und Mangelernährung lassen sich überwinden mit einem Ernährungssystem, das die kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt, Frauen mehr Verantwortung überträgt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. Wie erfolgreich das sein kann, zeigen unsere Partnerorganisationen in aller Welt Tag für Tag. Ernährungssicherheit für alle wird ohne weltweiten Wandel nicht erreicht.



Helfen Sie helfen.
Der Kirchenvorstand dankt herzlich!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mensch sein

Foto: Kathrin Harms, Brot-für-die-Welt

EINBLICK

⊗ Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt

11

„Eine hörbare Stimme und soziale Säule unserer Gesellschaft“ - Neue Kirchenpräsidentin für die EKHN

„Ich bin eine Theologin, die in der Kirche lebt und sich in sie einbringt – und ich freue mich ganz außerordentlich, dies jetzt in dieser öffentlichen Funktion tun zu dürfen“, sagt die im September 2024 neu gewählte Kirchenpräsidentin Christiane Tietz. „Ich bedanke mich bei den Synodalen herzlich für ihr Vertrauen, das sie mir mit dieser Wahl ausgesprochen haben. Ich stehe für ein Miteinander von Innovation und dem, was aus guten Gründen auch heute noch trägt. Bei aller Veränderung, die wir als Kirche derzeit erfahren, ist mir unsere diakonische Arbeit sehr wichtig. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir auch in den kommenden Jahren eine hörbare Stimme und soziale Säule unserer Gesellschaft bleiben.“

Christiane Tietz wird das Amt zum Jahreswechsel 2024/2025 von ihrem Vorgänger Dr. Volker Jung übernehmen.

Die Kirchenpräsidenschaft ist das geistliche Leitungsamt der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). Die Kirchensynode der EKHN wählt den Kirchenpräsidenten oder die Kirchenpräsidentin jeweils für eine Amtszeit von acht Jahren.

Das Amt der Kirchenpräsidenschaft ist mit dem Bischofsamt in anderen evangelischen Kirchen vergleichbar. Die Verfassunggebende Synode der EKHN hat 1949 aber entschieden, ihm die Bezeichnung Kirchenpräsident:in zu geben.

Die Kirchenpräsidentin vertritt die EKHN nach außen. Sie hat den Vorsitz der Kirchenleitung inne. In eigener Verantwortung kann sie zu wesentlichen Fragen, die Kirche, Theologie und Gesellschaft betreffen, öffentlich Stellung beziehen. Gemeinsam mit der Stellvertreterin, den Pröpstinnen und Pröpsten nimmt die Kirchenpräsidentin die geistliche Leitung der EKHN wahr.

Christiane Tietz wurde 1967 in Frankfurt am Main geboren. Sie hat Mathematik und Evangelische Theologie auf Lehramt an Gymnasien in Frankfurt und Tübingen studiert. In Tübingen wurde sie 1999 in Evangelischer Theologie promoviert und hat sich 2004 habilitiert. Von 2008 bis 2013 war sie Theologieprofessorin an der Universität Mainz. Von 2010 bis 2012 war sie berufenes Mitglied der Kirchensynode der EKHN, von 2010 bis 2013 im Rat der EKD. Seit 2013 ist sie Ordentliche Professorin für Systematische Theologie an der Universität Zürich. Von 2015 bis 2021 hatte sie den stellvertretenden Vorsitz des EKD-Studienzentrums für Genderfragen in Kirche und Theologie inne. Längere berufliche Auslandsaufenthalte führten sie nach Chicago, New York und Princeton. Sie ist als Mitglied der EKHN berufene Synodale der EKD-Synode und Vorsitzende des Theologischen Ausschusses der Union Evangelischer Kirchen (UEK). Außerdem ist sie Pfarrerin im Ehrenamt in der Dreikönigsgemeinde in Frankfurt. (AW, Quelle: ekhn.de)





Neue Kirchenpräsidentin

Christiane Tietz im September 2024 bei der Wahl zur Kirchenpräsidentin (Foto: © EKHN)

119 Synodale haben im Frankfurter Dominikanerkloster entschieden: Die 1967 in derselben Stadt geborene Christiane Tietz wird Kirchenpräsidentin der EKHN. Im ersten Wahlgang entfielen 82 der 119 abgegebenen Stimmen auf Christiane Tietz. Sie wird auf Volker Jung folgen, der das Amt seit 2009 innehat. Die Amtsübergabe wird am 26. Januar 2025 in Wiesbaden stattfinden. Sie tritt das Amt am 1. Februar 2025 an. Ihr Amtssitz wird in Darmstadt sein.

Helge Dillmann - neuer Lektor



Neben Pfarrerinnen und Pfarrern halten auch Ehrenamtliche Gottesdienste in der evangelischen Kirche. Lektorinnen und Lektoren werden regelmäßig in den Dekanaten ausgebildet, so auch im Dekanat Darmstadt: Pfarrerin Monika Lüdemann von den Kirchengemeinden Nieder-Beerbach und Frankenhausen sowie Pfarrer Wolfram Seeger von der Kirchengemeinde Roßdorf haben die Ausbildung ein Jahr lang gemeinsam geleitet. Susi Meinel aus Roßdorf, Matthias Scharpe aus Pfungstadt und Helge Dillmann aus Ober-Ramstadt haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und sind am Samstag, 21. September, durch Propst Stephan Arras unter Mitwirkung des Stellvertretenden Dekans Sven Sabary zu ihrem Dienst als Lektorin und Lektor in einem Gottesdienst in der Evangelischen Kirche in Roßdorf beauftragt worden.

Der Kirchenvorstand Ober-Ramstadt gratuliert ganz herzlich!

(AW zusammengestellt von Quelle Dekanat Darmstadt, ds rk)

Neue Gemeindesekretärin

Mein Name ist Christine Zahrt und ich freue mich, als Gemeindesekretärin für den Evangelischen Nachbarschaftsraum Ober-Ramstadt zuständig zu sein.

Ich bin studierte Jazzmusikerin und Gesangspädagogin, habe eine kaufmännische Ausbildung und über 30 Jahre Berufserfahrung in Büroarbeit und als Ansprechperson im Kundenkontakt.

In der Musik wie auch in Gemeinschaft begeistern mich die Höhen und Tiefen, die lauten und leisen Momente und die Kunst des harmonischen Miteinanders. Durch meine Arbeit im Gemeindebüro dazu beizutragen, ist eine Aufgabe, auf die ich mich sehr freue.

Christine Zahrt

Christine Zahrt ist gemeinsam mit ihren beiden Kolleginnen Nicole Fehr und Andrea Simossek im Gemeindebüro im Nachbarschaftshaus erreichbar:

Grabengasse 20, 64372 Ober-Ramstadt

Telefon 06154 63 57 5, Fax 06154 63 57 86

kirchengemeinde.ober-ramstadt@ekhn.de oder

nachbarschaftsraum.ober-ramstadt@ekhn.de

Sprechzeiten sind: Mo, Mi, Fr 10.00 bis 12.00 Uhr

*Herzlich
Willkommen!*



EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt

Alles wird teurer - Hilfe ist nötig!

Das Team der Lebensmitteltheke Groß-Bieberau hilft!

Wussten Sie, dass jeder siebte Kunde der Groß-Bieberauer Lebensmitteltheke aus Ober-Ramstadt kommt? Und wussten Sie, dass die Zahl der bei der Lebensmitteltheke registrierten Menschen immer weiter steigt und wir mittlerweile mehr als 600 Menschen mit gespendeten Lebensmitteln versorgen?

Der Verein Diakoniezentrum Groß-Bieberau e.V. bittet als Träger der Lebensmitteltheke in der Aktion „Miteinander teilen“ um Unterstützung – auch in Ober-Ramstadt!

Was kann gespendet werden?

Wir benötigen Lebensmittel, die original verpackt, länger haltbar und noch verwertbar sind und ohne Kühlung gelagert werden können. Beispiele: Mehl, Nudeln, Zucker, Konserven, nicht-alkoholische Getränke etc. – bitte kein Obst, kein Gemüse, keine gefrorene Ware!

Wenn Sie also in der Adventszeit etwas Gutes tun wollen und sichergehen möchten, dass Ihre Spende auch da ankommt, wo es gebraucht wird, dann unterstützen Sie uns!

Die Lebensmittel können abgegeben werden:

Am 7. Dezember von 9:00 – 14:00 Uhr

in der Petri-Villa, Baustraße 41, 64372 Ober-Ramstadt

Freiwillige Helferinnen und Helfer nehmen Ihre Spenden vor Ort entgegen und garantieren für eine faire, gerechte Verteilung an die Kundinnen und Kunden der Lebensmitteltheke. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – schon jetzt vielen herzlichen Dank für Ihre Hilfe und Unterstützung!

Mehr Infos auf unserer Website: www.bit.ly/DZ-GB-LMT .



Die Evangelische Kirchengemeinde Ober-Ramstadt spendete die Kollekte des Kerbgottesdienstes am 1. September 2024 in Höhe von 414 Euro an die Lebensmitteltheke unseres Vereins Diakoniezentrum Groß-Bieberau. In Zeiten immer geringer werdenden Lebensmittelspenden seitens der Supermärkte oder sonstigen Nahversorgern sind wir gezwungen, mehr und mehr Lebensmittel zuzukaufen, um die vielen Menschen, die wir unterstützen, weiter versorgen zu können. Die Spende der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt hilft uns dabei sehr. Wir danken im Namen des gesamten Teams der Lebensmitteltheke, insbesondere aber auch der Kundinnen und Kunden unserer Initiative (davon jeder siebte aus Ober-Ramstadt), dem Kirchenvorstand aus Ober-Ramstadt und allen Gebern für die Unterstützung.

Das Team der Lebensmitteltheke Groß-Bieberau



Foto: © Bestina F. pixelcode

In der Advents- und Weihnachtszeit wird ein musikalischer Weg durch Ober-Ramstadt führen, Weihnachtslieder können neu entdeckt oder wieder neu gelernt werden.

Startpunkt ist an der evangelischen Kirche. An den verschiedenen Stationen in der Stadt sind QR-Codes zu finden, die mit der Handy-Kamera gelesen werden können. Dann sind Audioaufnahmen eines Advents- oder Weihnachtslieds zu hören - von Musikgruppen, Kindergartengruppen, Schulklassen oder Privatpersonen vorgetragen. Zudem sind kurze Informationen über das Lied zu lesen.

Man kann sich digital durch Ober-Ramstadt führen lassen. Ein Aushang aller QR-Code-Standorte ist auch im Schaukasten an der evangelischen Kirche zu finden.

Start ist am I. Advent.

Wir wünschen viel Spaß und adventlich-weihnachtlichen Hörgenuss!

Mit vorweihnachtlichen Grüßen

Claudia Rieder-Partheil, Carolin Raschke und Evelyn Nieder



Foto: © Reinhold Langner

4 Gemeinden - 4 Fenster im Advent

Auch in 2024 wird es in Ober-Ramstadt wieder Adventsfenster zu bestaunen geben. Die vier ökumenisch vernetzten Gemeinden öffnen vier Adventsfenster an folgenden Terminen:

- Freitag, 29.11. Evang.-freikirchliche Gemeinde, Falconstr. 2
- Freitag, 06.12. Evang. Kifaz Eiche / GZE, Danziger Str. 1
- Samstag, 14.12. Neuapostolische Kirche, Dresdener Str. 29
- Donnerstag, 19.12. kathol. Pfarrheim, Adam-Rückert-Str. 8

Jeweils ab 18 Uhr wird das Fenster gezeigt und darf bewundert werden. Sie sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen. Manchmal gibt es etwas zum Mitnehmen oder einen Plausch zum Verweilen unter freiem Himmel oder es werden gemeinsam Adventslieder gesungen. Lassen Sie sich überraschen.

Die Mitglieder des Ökumenischen Arbeitskreises wünschen allen gesegnete Wege und Begegnungen in der Adventszeit. (K.Otto)



EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt

KunstGenuss - Weihnachtsmarkt der Künstlergemeinschaft

Samstag 7.12. von 14 bis 19 Uhr

Sonntag 8.12. von 11 bis 18 Uhr

Prälat-Diehl-Haus, Grabengasse 20

Auch in diesem Jahr findet der traditionelle Weihnachtsmarkt „KunstGenuss“ der Künstlergemeinschaft Ober-Ramstadt, am 2. Adventwochenende im PDH der evangelischen Kirchengemeinde statt.

Eine große Vielfalt an Aussteller:innen zeigen wieder ihr Können. Von Holz, Gesticktem, Genähtem, Gestricktem, Schmuck, Keramik, Seifen bis hin zu Honig und Bienenwachs-Kerzen ist ein breites Sortiment vorhanden.



Foto: © S.Dillmann

Auch die Kirchengemeinde Ober-Ramstadt ist mit dabei und bietet allerlei Weltladen-Produkte, aber auch die beliebten handgefertigten Woll-Socken, in allen Größen und Farben an.

Die Künstlergemeinschaft heißt Sie an allen Tagen auch mit Kaffee und Kuchen ganz herzlich willkommen!

(S.Dillmann)

Stunden im Advent

Klänge und Texte zur Vorfriede auf Weihnachten am 1. bis 3. Advent jeweils um 17 Uhr
Evangelische Kirche



Foto © gänseblümchen, pixelio.de

1. Adventssonntag, 1. Dezember

Am 1. Advent wird die „Stunde im Advent“ von den Stadtstreichern gestaltet. Ulrike Storkebaum (Altflöte) wird zusammen mit den Streichern das Concerto F-Dur von Telemann spielen, weitere Stücke sind das Concerto Grosso Op.3 Nr.12 von Manfredini (Weihnachtskonzert), und ein kleines Cembalokonzert von Wagenseil. Leitung: Gerlinde Fricke.

2. Adventssonntag, 8. Dezember

Die 2. Stunde im Advent wird musikalisch gestaltet von Gerlinde Fricke und den kleineren und größeren Flötenkindern sowie den Nachwuchsbläsern.

3. Adventssonntag, 15. Dezember

Unter Leitung von Dekanatskantorin Carolin Raschke erwartet Sie ein musikalisches Programm mit Advents- und Weihnachtsliedern. Sie dürfen sich auf ein Wechselspiel von Chorgesang und Blechbläserklängen freuen sowie auf abwechslungsreiche Vertonungen von Ohrwürmern.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

(AW)

Adventszeit

Anzeige

BÜCHER
Finden statt suchen

Wir erfüllen auch den
ausgefallensten Buchwunsch
und beschaffen
jedes lieferbare Buch
auf schnellstem Weg.

**Bücher | Zeitschriften
Schul- und Bürobedarf**

Zentrum am Rathaus www.buecher-blitz.de
Hammergasse 5 Tel. (06154) 3511
64372 Ober-Ramstadt Fax (06154) 3511
Mo.-Fr. 8.30-18.30 h | Sa. 8.30-13.00 h

Bücher-Blitz  Scala
Wo gute Bücher zuhause sind.

Quelle Foto: Bittlinger

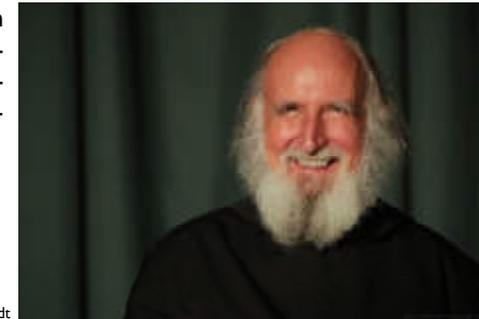


Weihnachtsgeschenk gesucht?

Wie wäre es mit einem Abo für die Donnerstags:Kultur?

Auch für das Jahr 2025 hat Liedermacher und Pfarrer Clemens Bittlinger wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm mit tollen Künstlerinnen und Künstlern zusammengestellt. Im Januar wird der bekannte Pater Anselm Grün aus der Benediktinerabtei Münsterschwarzach erneut zu Gast in Ober-Ramstadt sein. Im März bringen die Rodgau Monotones mit Deutschrock aus Hessen den Saal der Stadthalle zum Beben. Die Lachmuskeln werden im Mai stark beansprucht, wenn Bodo Bach sich aufregt. Im September wird GoGospel aus Nieder-Ramstadt vielfachen Gospel-sound mitbringen. Das Do:Ku-Jahr schließt im November als Highlight mit der großen Nacht der Lieder ab.

Abonnements gibt es seit dem 21. November 2024 in den bekannten Vorverkaufsstellen, z.B. Buchhandlung Bücherblitz in Ober-Ramstadt. (AW)



Quelle Foto: Dekanat Darmstadt



EINBLICK

Ökumenische Jugend

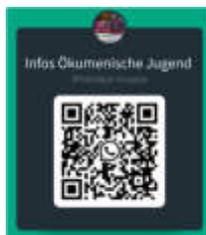
Jugendliche aus allen vier christlichen Gemeinden in Ober-Ramstadt (evangelisch, katholisch, evangelisch-freikirchlich und neapostolisch) planen und organisieren gemeinsam Jugendgottesdienste und Events für Jugendliche in Ober-Ramstadt. Alle Jugendlichen ab 13 Jahren sind dazu eingeladen - unabhängig von Kirchenzugehörigkeit.

Über WhatsApp könnt ihr euch zu einer Info-Gruppe anmelden. Das ist eine Gruppe, über die nur Infos verteilt werden - es klingelt also nicht andauernd, da außer den Admins niemand darin schreibt. So verpasst ihr nichts

Noch Fragen? Melde dich unter Mail Adresse

oekumenischerJuGoDiOr@gmail.com

Insta-Account @oeju_or



Kirche im Advent wieder offen!



Die Evangelische Kirchengemeinde hält die Kirche auch außerhalb der Gottesdienstzeiten offen.

In der Adventszeit und im Winter ist die Kirche sonntags von 14 - 16 Uhr offen für alle, die ein paar ruhige Augenblicke zum Verweilen suchen.

Bringen Sie mit, was Sie freut oder bedrückt und legen Sie symbolisch eine Kerze oder einen Stein unter das Kreuz. Lassen Sie sich überraschen von einem Raum, der mehr ist als man auf den ersten Blick sieht.

Infomaterial über die Kirche, Texte für die persönliche Meditation und Kerzen in der Gebetsecke liegen bereit. Erleben Sie die leere Kirche mit ihrer Fülle!

Sollten besondere Veranstaltungen sein, kann es sein dass die Kirche für die Vorbereitungen ausnahmsweise auch mal geschlossen sein muss.

Die Sonntagsöffnung der Kirche ist möglich dank einem Team von Menschen, die die Kirche seit Oktober wieder jeden Sonntagnachmittag öffnen. Das Team sucht noch 2-3 Menschen zur Unterstützung. Wenn Sie sonntags von 14-15 Uhr oder von 15-16 Uhr eine Stunde Zeit in der Kirche verbringen möchten, dann melden Sie sich gerne bei Veronika Kehr (Tel. 5 17 64 oder 0172 92 77 611) oder bei Horst Boller (Tel. 49 52). (AV)

Willkommen!



Sonntag, 15. Dezember um 17 Uhr
Evangelische Kirche

Adventskonzert

„So schön klingt es auf Deutsch“
Eine Stunde durch Advent und Weihnacht

Unter der Leitung von Dekanatskantorin Carolin Raschke laden der Chor, der Posaunenchor und der Dekanats-Jugendchor zu dieser Stunde im Advent in die Kirche ein. In diesem Jahr zeigen die Musikgruppen der Kirchengemeinde, wie schön Advents- und Weihnachtslieder auf Deutsch klingen können. Sie dürfen sich auf ein Wechselspiel von Chorgesang und Blechbläserklängen freuen sowie auf abwechslungsreiche Vertonungen von Ohrwürmern. Weniger bekannte Lieder können kennen und lieben gelernt werden. Lassen Sie sich musikalisch durch die Adventszeit führen, entfliehen Sie dem Vorbereitungsstress und stimmen Sie sich auf Weihnachten ein.

Es sind alle herzlich willkommen!

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten! (C.Raschke)



Foto © Marlies Schwarzin, pixelio.de

Kirchenräume sind besondere Räume

Kulturraum Kirche lässt die evangelische Kirche in Ober-Ramstadt einmal im Monat als Kulturraum erlebbar werden.

Freitag, 20. Dezember um 19.30 Uhr
Evangelische Kirche

„Festlich – Besinnlich – Groovy“ **mit Santa's Five**

Santa's Five ist eine Eventband aus Ober-Ramstadt, die das ganze Jahr über Veranstaltungen mit vielfältiger Musik von Pop bis Jazz begleitet. Die fünf jungen Musiker spielen seit ihrer Schulzeit zusammen in verschiedenen Bands und Orchestern. Zu hören sind sie in der Band an Trompete, Saxophon, Posaune und E-Bass.

Santa's Five stellen jedes Jahr ein neues Programm für ihre Weihnachtskonzerte auf die Beine. Freuen Sie sich auf festliche Weihnachtslieder, bei denen man mitsingen möchte, Klänge aus den USA aber auch auf fetzige Musik ganz unabhängig von Weihnachten.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten!
Weitere Infos über die Band: santas-five.de

(C.Raschke)



Foto: Santa's Five



Samstag, 25. Januar um 19.30 Uhr
Evangelische Kirche

De Roode Pelikan

„Piccolissima Serenata“ –

Ein Abend mit Chansons, Klezmer, Tangos
... und Poesie!



Quelle: De Roode Pelikan

Eine „Kleine Serenade“ erwartet Sie: Französische, italienische Chansons, jiddische Klezmermusik, argentinische Tangos ... unterschiedliche

Musikstile treffen auf unterschiedliche Poeten wie Robert Gernhardt, Heinz Erhardt, Hans-Dieter Hüsich. Eine bunte Musikalette trifft auf originelle Sprachakrobatik! Angereichert durch alltagsphilosophische Anmerkungen zum Lauf der Zeit, erwartet Sie eine muntere Mischung aus Pathos, Esprit und Selbstironie - ein perfekt unperfekter Abend.

Kommen Sie vorbei! Sie haben uns gerade noch gefehlt! Im Ernst!

Es musizieren, rezitieren und erzählen: Anja Lyachenko (Klarinette), Birgit Dette (Geige), Marin Wallmer (Gitarre), Florian Ladewig (Percussion), Stefan Lerch (Kontrabass), Michael Weisbarth (Akkordeon).
(De Roode Pelikan)

Sonntag, 16. Februar, 17 Uhr, Prälat-Diehl-Haus

„Sind Sie Knie oder Hüfte?“

Lieder, Chansons und Musik rund um den Körper
mit Ralph Dillmann und Gerd Kaufhold

Waren Sie schon einmal im Krankenhaus oder in Reha? "Sind Sie Knie oder Hüfte...?" ist meist der erste Satz mit dem Sie angesprochen werden

... und natürlich ist das Handicap ihres Gegenüber viel komplizierter und viel schmerzhafter als Ihr Eigenes...

Das Künstler-Duo wurde durch Ralph Dillmanns eigene Krankenhaus- und Reha-Erfahrung zu diesem Abend inspiriert. Sie werden erstaunt sein, wie viele Lieder und Chansons sich mit Körperteilen und körperlichen Erfahrungen beschäftigen. Und dann ist man auch ganz schnell bei Herzschmerz und körperlicher Sinnlichkeit; aber auch die alltäglichen Wehwehchen und die Lachmuskeln werden nicht zu kurz kommen.

Testen Sie, wie Ihr Körper auf Lieder der Zwanzigerjahre und auf freche Chansons von Kreisler und Benatzky reagiert. Vielleicht hilft Ihnen aber auch eine Kombi-Therapie aus Holländer und Ligeti?

Das Künstler-Duo Ralph Dillmann (Gesang) und Gerd Kaufhold (Klavier) übernimmt keine Kosten für eine eventuell nötige Anschluss-Reha.

Zu Risiken und Nebenwirkungen (und weiteren Infos): www.dillmann-kaufhold.de

(Dillmann/Kaufhold)



Musik, Musik, ...



Foto: © Dieter Schütz, pixelio.de

Friedensgebete

Immer am **1. Dienstag im Monat um 19 Uhr**

Der ökumenische Arbeitskreis lädt weiterhin ein zu regelmäßigen Gebetszeiten für den Frieden. Immer am 1. Dienstag im Monat treffen wir uns um 19 Uhr in einem der Gottesdiensträume in Ober-Ramstadt.

3. Dez. Evangelische Kirche

7. Januar Neuapostolische Kirche, Dresdener Str. 29

4. Februar Katholische Kirche, Adam-Rückert-Str. 9

4. März Evang.-freikirchl. Gemeinde, Falconstr. 2

Unsere Gebetszeiten stärken uns im Vertrauen, dass Krieg nach Gottes Willen nicht sein soll. Deshalb wollen wir uns nicht abfinden, mit dem was ist. Unterstützen Sie uns durch Ihr Mitbeten vor Ort oder auch zu Hause immer am 1. Dienstag um 19 Uhr oder jeden Mittag um 12 Uhr, wenn die Glocken läuten und zum Gebet für den Frieden einladen.

(K.Otto)



EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Kerzenreste für die Ukraine

Aus Wachsresten wird wieder Licht und Wärme für Menschen in der Ukraine

Die evangelische Kirchengemeinde sammelt auch in diesem Winter Kerzenwachsreste. Diese werden von ukrainischen Flüchtlingen in Ober-Ramstadt und Umgebung weiterverarbeitet zu Kerzen, die dann an Bedürftige in der Ukraine verteilt werden. „Ich bin dankbar für diese Idee, die ich gerne wieder aufgenommen habe“, sagt Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber. „Diese Kerzen spenden Licht, da wo Strom fehlt, sie werden auch zum Erwärmen von Speisen verwendet.“

Bereits im letzten Winter wurde einige Kilo Wachs gesammelt und weiterverarbeitet.

„Der Krieg in der Ukraine dauert an. Auch in diesem Jahr sind die Kerzen eine Geste der Anteilnahme und zugleich ein Zeichen der Hoffnung, für Licht in der Dunkelheit.“

Kerzenreste können zu den Gottesdiensten und am Sonntagnachmittag von 14 bis 16 Uhr in die geöffnete Kirche gebracht und dort in einer Kiste abgelegt werden.

Weitere Sammelplätze sind vor dem Gemeindebüro, Grabengasse 20, montags, mittwochs und freitags von 10-12 Uhr, sowie in den Kitas für Familien mit Kindern in der Kita Pfarrgarten und im Kifaz Eiche. (NBB)



Foto: © NBB

GOTTESDIENSTE

1. Advent

So 1 11.00 Uhr **Gott-um-elf**
 „Der ganze Weg zum Himmel ...“
 Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber & Frauenteam

So 1 17.00 Uhr **1. Stunde im Advent**
 mit den „Stadtstreichern“, Leitung: Gerlinde Fricke
 Evang. Kirche

Di 3 19.00 Uhr **Ökumen. Friedensgebet**
 Evang. Kirche

Sa 7 15.00 Uhr **Ökum. Eröffnung Weihnachtsmarkt**
 Hammermühlenhof Pfarrer Schauß

2. Advent

So 8 9.45 Uhr **Kindergottesdienst „Was für ein Licht“**
 GZE Pfarrerin Bültermann-Bieber & KiGo-Team

So 8 10.00 Uhr **Gottesdienst**
 Evang. Kirche Lektor H. Dillmann anschl. Kirchenkaffee

So 8 17.00 Uhr **2. Stunde im Advent**
 mit den Flötenkindern und den Jungbläsern,
 Leitung: Gerlinde Fricke
 Evang. Kirche

3. Advent

So 15 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Taufmöglichkeit**
 Evang. Kirche Pfarrer Schauß

So 15 17.00 Uhr **3. Stunde im Advent**
 Evang. Kirche Adventskonzert, Leitung: Kantorin Carolin Raschke

4. Advent

So 22 10.00 Uhr **Gottesdienst im Nachbarschaftsraum**
 Herzliche Einladung in die Kirchen in Modau, Rohrbach oder Ernstshofen

So 22 16.30 Uhr **Waldweihnacht am Naturfreundehaus**
 Naturfreundehaus Pfrn. Bültermann-Bieber, Pfr. Schauß & Team

VERANSTALTUNGEN

Mi 4 19.30 Uhr **Bibeltreff für ALLE**
 GZE Helge Dillmann

Mo 9 14.00 Uhr **Smartphone/Tablet/PC-Hilfe**, GZE

Di 10 18.30 Uhr **LEBENSQUELLE**, GZE

Mi 11 10.00 Uhr **Frühstück mit Masithi**, GZE

Mi 11 19.30 Uhr **Tanzabend für Frauen**, GZE

Sa 14 14.30 Uhr **Plausch unter der Kastanie**, GZE

So 15 17.00 Uhr **Kulturraum Kirche**
 Evang. Kirche **Adventskonzert, Leitung Carolin Raschke**

Fr 20 19.30 Uhr **Kulturraum Kirche**
 Evang. Kirche **Weihnachtskonzert „Santa's Five“**



Foto: © AW

DEZEMBER

Waldweihnacht 2024

Waldweihnacht am Naturfreundehaus

4. Adventssonntag, 22. Dezember um 16.30 Uhr
Evangelische Kirchengemeinde und Naturfreunde
laden an das Naturfreundehaus ein.



Zur Einstimmung in die Weihnachtstage laden die Evangelische Kirchengemeinde Ober-Ramstadt und das Naturfreundehaus Ober-Ramstadt zu einem Gottesdienst unter freiem Himmel ein! Kirchenmusikerin Carolin Raschke und die Bläsergruppe sorgen für die musikalische Gestaltung. Das Friedenslicht aus Bethlehem bringen die Pfadfinder voraussichtlich wieder mit. Wer sich an dieser besonderen Kerze sein eigenes Friedenslicht entzünden und mit nach Hause nehmen will, sollte sich eine dafür geeignete Laterne mitbringen.

Die Parkplätze am Naturfreundehaus sollten Menschen mit Gehbehinderung vorbehalten sein. Allen anderen empfehlen wir den Parkplatz am Freibad.

Nach dem Gottesdienst gibt es warme Getränke und Speisen aus dem Angebot des Naturfreundehauses. Auch die Buden des Weihnachtsmarktes werden noch einmal öffnen und einladen zum Schauen und Kaufen von letzten Weihnachtsgeschenken.

Warme Kleidung, ein Sitzkissen und eine Taschenlampe für den Rückweg haben sich in den letzten Jahren bewährt. (NBB)

GOTTESDIENSTE

Heiligabend

Di 24 14.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber & Kantorin Raschke

Di 24 16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber & Kantorin Raschke

Di 24 18.00 Uhr Christvesper
Evang. Kirche Pfarrer Schauß

Di 24 22.30 Uhr Musik & Texte zur Heiligen Nacht
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber & Team

1. Weihnachtsfeiertag

Mi 25 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Evang. Kirche Pfarrer Schauß

2. Weihnachtsfeiertag

Do 26 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Evang. Kirche Pfarrerin Bültermann-Bieber

Sonntag nach dem Christfest

So 29 10.00 Uhr Gottesdienst im Nachbarschaftsraum
Evang. Kirche Rohrbach Pfarrer Lubotta

Altjahresabend

Di 31 17.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst
Evang. Kirche Pfarrer Schauß & Wolfgang Ferber

GOTTESDIENSTE

2. Sonntag nach dem Christfest

So 5 10.00 Uhr Gottesdienst

Evang. Kirche

Di 7 19.00 Uhr Ökumen. Friedensgebet

Neuapostolische Kirche, Dresdener Str. 29

1. Sonntag nach Epiphantias

So 12 10.00 Uhr Gottesdienst

Evang. Kirche

Prädikat G. Kleiner, anschl. Kirchenkaffee

2. Sonntag nach Epiphantias

So 19 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit

Evang. Kirche

Pfarrerin Bültermann-Bieber

Gebetswoche zur Einheit der Christen

Mo 20 19.00 Uhr Gottesdienst EFG, Falconstr. 2

Di 21 19.00 Uhr Gottesdienst Kath. Kirche, Ad.-Rückert-Str. 9

Mi 22 19.00 Uhr Gottesdienst NAK, Dresdener Str. 29

Do 23 19.00 Uhr Gottesdienst GZE, Danziger Str. 1

3. Sonntag nach Epiphantias

So 26 9.45 Uhr Kindergottesdienst „Angst und Vertrauen“

GZE

KiGo-Team

So 26 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Evang. Kirche

Pfarrer Schauß

VERANSTALTUNGEN

Mi 8 19.30 Uhr Bibeltreff für ALLE

GZE

René Possél

Mo 13 14.00 Uhr Smartphone-/Tablet-/PC-Hilfe, GZE

Di 14 18.30 Uhr LEBENSQUELLE, GZE

Mi 15 19.30 Uhr Tanzabend für Frauen, GZE

Fr 17 15.00 Uhr Offene Kreativ-Werkstatt, GZE

Sa 18 15.00 Uhr Handarbeit in Gesellschaft, GZE

Mi 22 10.00 Uhr Frühstück+Treffen Masithi, GZE

Sa 25 14.30 Uhr Plausch unter der Kastanie, GZE

Sa 25 19.30 Uhr Kulturraum Kirche

Evang. Kirche

Konzert „De Roode Pelikan“

Mo 27 14.45 Uhr Internet für Späteinsteiger, GZE

Di 28 18.30 Uhr LEBENSQUELLE, GZE

Do 30 14.45 Uhr Weben für Kinder, GZE

JANUAR



GOTTESDIENSTE

Letzter Sonntag nach Epiphania

So 2 11.00 Uhr Gott-um-elf
Evang. Kirche Pfarrer Schauß, Diakon Wagner & Team

Di 4 19.00 Uhr Ökumen. Friedensgebet
Katholische Kirche, Adam-Rückert-Str. 9

4. Sonntag vor der Passionszeit

So 9 10.00 Uhr Gottesdienst
Evang. Kirche Prädikat Dr. C. Baur, anschl. Kirchenkaffee

Septuagesimae

So 16 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Evang. Kirche Pfarrer Schauß

Sexagesimae

So 23 9.45 Uhr Kindergottesdienst „Vertrauen lohnt sich“
GZE Pfarrerin Bültermann-Bieber & KiGo-Team

So 23 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Evang. Kirche

Vorschau März

Estomihi

So 2 11.00 Uhr Gott-um-elf Fastnachtsgottesdienst
Evang. Kirche Mundartteam G. Kleiner, H. Dillmann, V. Kehr

Fr 7 19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
PDH Pfarrerin Bültermann-Bieber & Ökumen. Team

VERANSTALTUNGEN

Mo 3 14.00 Uhr Smartphone-/Tablet-/PC-Hilfe, GZE

Mi 5 19.30 Uhr Bibeltreff für ALLE
GZE Helge Dillmann

Do 6 14.45 Uhr Weben für Kinder, GZE

Sa 8 15.00 Uhr Handarbeit in Gesellschaft, GZE

Di 11 18.30 Uhr LEBENSQUELLE, GZE

Mi 12 19.30 Uhr Tanzabend für Frauen, GZE

Do 13 14.45 Uhr Weben für Kinder, GZE

Sa 15 15.00 Uhr Männer am Werk, GZE

So 16 17.00 Uhr Kulturraum Kirche
PDH Chansonabend „Sind Sie Knie oder Hüfte?“
Ralph Dillmann & Gerd Kaufhold

Do 20 14.45 Uhr Weben für Kinder, GZE

Sa 22 15.00 Uhr Naturnachmittag, Bibelgarten

Di 25 18.30 Uhr LEBENSQUELLE, GZE

Di 25 19.30 Uhr Leckeres aus der Küche, GZE



Gott-um-elf

... der etwas andere Gottesdienst
für Jung und Alt

immer um 11 Uhr
in der Kirche



**1. Sonntag im Advent , 1. Dezember
„Der ganze Weg zum Himmel ist Himmel “**

Gott-um-elf lädt dazu ein, dem Himmel auf die Spur zu kommen.

Gehören Sie zu den Menschen, die sich schon im Herbst auf die Vorweihnachtszeit freuen? Nicht auf den Stress, aber auf den Büroausflug zum Weihnachtsmarkt, die Chorproben für das Adventskonzert oder das erste Mal „Driving Home for Christmas“ im Radio? In diesem Gottesdienst machen wir uns auf die Suche nach Himmelsmomenten mitten im vorweihnachtlichen Alltagstrubel.

Am 1. Advent 2024 laden wir zu einem besonderen Gottesdienst ein. Wir hören von Himmelsbildern, wie sie die große Hoffnungsvision in Jesaja 35 zeichnet, und wie mit dem Traum vom würdevollen Leben für alle ein Stück Himmel erfahrbar wird.

Ein Frauenteam mit Pfarrerin Bültermann-Bieber und die Kirchenband gestalten den Gottesdienst mit. Wir feiern diesen Gottesdienst auch in diesem Jahr nach einer Vorlage, die vom Landesverband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau stammt. Herzlich Willkommen!

(NBB)

EINBLICK



**Sonntag, 2. Februar
„Evangelisch und Katholisch:
Im Notfall vereint“**

Pfarrer Joachim Schauß und Diakon Gerd Wagner gestalten diesen Gottesdienst gemeinsam.

Es geht um einen Spezialbereich von Seelsorge. Die sogenannte Notfallseelsorge als Teil der psychosozialen Notfallversorgung.

Gerd Wagner ist nicht nur ausgebildeter Rettungssanitäter und seit vielen Jahren bei der Feuerwehr Ober-Ramstadt aktiv. Er ist auch ausgebildeter Notfallseelsorger und auch in der Einsatznachsorge für Einsatzkräfte tätig.

Notfallseelsorger und Notfallseelsorgerinnen leisten Erste Hilfe für die Seele für alle Menschen in akuten Notlagen, unabhängig von Konfession, Religion oder Weltanschauung. Deshalb ist die Notfallseelsorge ein Bereich, der schon lange von evangelischer und katholischer Kirche gemeinsam aufgestellt und bearbeitet wird. Gerd Wagner wird im Gespräch mit Joachim Schauß auch über seine Einsatzerfahrungen berichten, bei Bränden, Unfällen, medizinischen Notfällen oder dem Überbringen von Todesnachrichten. Und von tröstenden Erfahrungen, wenn der christliche Glaube auch in solchen Extremsituationen trägt !

(JS)

Bildquelle: AW



Bibeltreff für ALLE

am ersten Mittwoch im Monat
um 19.30 - 21 Uhr
Gemeindezentrum Eiche,
Danziger Straße 1

Immer am ersten Mittwoch im Monat treffen sich unterschiedliche Menschen zum Gespräch über einen biblischen Text. Der gemeinsame Austausch bringt dabei immer wieder überraschende Erkenntnisse. Ganz bewusst ist dieser Kreis auch offen für Menschen, die noch wenig Kenntnisse oder Erfahrungen mit der Bibel haben. Neugierig sein reicht völlig aus, um mitmachen zu können!

Vor Ort sind unterschiedliche Bibelübersetzungen vorhanden. Die eigene Bibel kann aber auch gerne mitgebracht werden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Die nächsten Termine:

- 4. Dezember Helge Dillmann**
- 8. Januar René Possél**
- 5. Februar Helge Dillmann**
- 5. März Pfarrerin Bültermann-Bieber**

Für Rückfragen steht Pfarrerin Bültermann-Bieber gerne zur Verfügung. (NBB)

„Glaubst Du das?“

vom 20. - 23. Januar 2025

Mit der Frage Jesu an Marta „Glaubst Du das?“ (Joh. 11, 26) als Motto für die Gebetswoche 2025 nehmen Schwestern und Brüder der Gemeinschaft von Bose in Norditalien uns mit auf eine Reise nach Nicäa in der Nähe von Konstantinopel in das Jahr 325 n. Chr.

Auch vor 1700 Jahren ging es schon darum, was die gemeinsamen wesentlichen Grundlagen unseres Glaubens sind und wie wir uns gegenseitig als Schwesterkirchen anerkennen und Unterschiede respektieren können. Lasst uns in diesem Jubiläumsjahr unser Glaubensbekenntnis und damit auch unseren Glauben feiern, der heute so lebendig und vielfältig ist, wie damals.

An vier aufeinander folgenden Abenden im Januar 2025 feiern wir im Rahmen der Gebetswoche in Ober-Ramstadt jeweils um 19 Uhr Andachten in ökumenischer Gemeinschaft:

- Montag, 20.1. Evang.-freikirchl. Gemeinde, Falconstr. 2**
- Dienstag, 21.1. Kathol. Kirche, Adam-Rückert-Str. 8**
- Mittwoch, 22.1. Neuapostol. Kirche, Dresdener Str. 29**
- Donnerstag, 23.1. Evang. GZE, Danziger Str. 1**

Alle an der Ökumene Interessierten sind herzlich zu den Gottesdiensten und anschließendem Beisammensein bei einem kleinen Imbiss eingeladen. (K.Otto)





Weltgebetstag „Kia Orana“

Freitag 7. März um 19 Uhr, Prälat-Diehl-Haus

„Kia Orana“ -so begrüßen die Christinnen der Cook-Inseln uns und alle weltweit, die den Weltgebetstags-Gottesdienst gemeinsam mit ihnen feiern. Wir feiern den WGT-Gottesdienst wieder in ökumenischer Gemeinschaft. Sie sind herzlich willkommen und können sich den Termin gerne vormerken.

Mit dem Motto „wunderbar geschaffen“ aus Psalm 139 werden wir eingeladen, dem Wunder und der Kostbarkeit der Schöpfung nachzuspüren, und uns mit ihrer Bedrohung auseinanderzusetzen.

Wenn Sie gerne im Team den Gottesdienst mit gestalten möchten, können Sie sich gerne unter k.otto@evkgor.de bei mir melden. (K.Otto)

Kinderbibeltage 2025

Anmeldung startet am 26. Januar

Vom 8.-11. April 2025 gibt es täglich von 9.30 Uhr – 13.00 Uhr ein buntes Programm bei den Kinderbibeltagen 2025 in Ober-Ramstadt. Eine Mittagsbetreuung bis 15.00 Uhr ist möglich.

Die Kinderbibeltage sind ein ökumenisches Angebot der vier christlichen Gemeinden in Ober-Ramstadt. Die evangelische, die evangelisch-freikirchliche, die katholische und die neuapostolische Gemeinde laden gemeinsam alle Kinder von 6-13 Jahren ein, die Bibel und den christlichen Glauben kennenzulernen.

Ganz viel zu entdecken gibt es in diesem Jahr bei den Kinderbibeltagen! Außerdem Bibeltheater, tolle Musik, Kleingruppen mit Frühstück, Spiel- und Bastelangebote, sowie ein Bewegungsprogramm an der frischen Luft - ein großes Team von jugendlichen und erwachsenen Mitarbeiter*innen freut sich auf gemeinsame Tage mit den Kindern.

Am Sonntag, 13. April um 11.00 Uhr sind alle Kinder mit ihren Familien und Freunden herzlich zum Abschlussgottesdienst und anschließendem Imbiss und Ausstellung der kreativen Ergebnisse der KiBiTa eingeladen.

Eine Anmeldung ist ab 26. Januar über das Anmeldeformular auf der Homepage der evangelischen Kirchengemeinde www.evkgor.de möglich. Die Zahl der Plätze ist begrenzt. (AW)

Voraus-Blick

Konfi-Seminar in Höchst

Ihr erstes Konfi-Seminar verbrachten die zwanzig neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit dem Konfi-Team Mitte September im Kloster Höchst im Odenwald. Neben dem Kennenlernen beschäftigten sich die Jugendlichen mit Martin Luther, dem Gottesdienstablauf und dem Abendmahl. Ein Höhepunkt war das gemeinsame Abendmahl mit selbst gebackenem Brot und selbst gepresstem Traubensaft. Die Fotos zeigen die Gruppe vor der Kirche in Höchst, beim Gang durch das Labyrinth sowie ein Mandala aus Naturmaterialien, das die Jugendlichen zusammengestellt haben.

(NBB)



Männerausflug nach Gaggenau

Der Männerausflug der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt im September mit 36 Personen hatte das einzigartige Verkehrs- und Technikmuseum für historische Unimog in Gaggenau zum Ziel. Nach einer Führung mit dem Museumsleiter erfuhren die Teilnehmer alles Wissenswerte über die Entstehung des ersten Unimog bis zur Technik der neuesten Modelle.

Danach konnte man sich bei einer Fahrt mit dem Unimog auf dem Testgelände des Museums von der Leistungsfähigkeit der Fahrzeuge überzeugen lassen. Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Mannheim zur Besichtigung inkl. Bierverkostung in die Eichbaum Brauerei. Nachdem Hunger und Durst im Biergarten der Brauerei gestillt waren, ging es mit Vorfreude auf die nächste Tour auf die Heimreise. (R.Stapp)



Rückblick

„Prüfet alles und behaltet das Gute!“

Gedanken zur Jahreslosung 2025 von Ulrike Scherf, Stellvertretende Kirchenpräsidentin

„Prüfet alles und behaltet das Gute!“ (1. Thessalonicher. 5,21)

Diesen Rat gibt der Apostel Paulus seinen Freundinnen und Freunden vor fast 2000 Jahren. Sie sollen ihre unterschiedlichen Bräuche und Gewohnheiten hinterfragen und prüfen, was einem guten Miteinander dient und den Glauben an Christus stärkt.

Mich bewegt diese Empfehlung. Sie lässt mich auf mein eigenes Leben blicken und fragen: was tut mir und anderen gut, wo will ich etwas ändern? Sie kann mich dankbar machen für das, was ich an Gutem erlebe und aufmerksam für das, was andere beschäftigt.

Es ist oft nicht leicht, aus der Fülle von Bildern und Informationen, die auf uns eindringen, Wahres vom Falschen zu unterscheiden und sich klar zu positionieren. Das kann verunsichern und Angst machen.

Zugleich hat unser Glaube aber einen Schatz an Hoffnung und Zuversicht. Von „Fröhlichkeit“, „Dankbarkeit“ und vom Beten spricht Paulus. Und davon, dass Gott treu an der Seite seiner Menschen steht, auch in schweren Zeiten. Gott traut uns Mut zum Guten zu und die Fähigkeit, es zu erkennen.

Paulus ist es wichtig, nicht vorschnell zu urteilen. Sondern hinzusehen, zuzuhören, zu verstehen – eben zu prüfen – und erst dann zu entscheiden, was dem Guten dient: „Haltet Frieden untereinander.“ „Tröstet die Kleinmütigen, tragt die Schwachen“, „jagt dem Guten nach, füreinander und für jedermann.“



Foto: © Peter_Bongard, EKHIN

Würden wir das doch alle tun - gegen Unfrieden, Vorurteile, Hass und Hetze. Und dann erlebe ich, wie ein russischer und ein ukrainischer Christ gemeinsam um Frieden beten. Wie sich ein Kollege entschuldigt, weil er jemanden ausgeschlossen hat. Wie eine Schülerin einen Mitschüler zur Rede stellt, der eine andere mobbt. Und eine Nachbarin sagt: ich bete für dich.

Das ermutigt mich. Menschen hören anderen zu, nehmen sie ernst und lassen sich nicht mitreißen von Parolen. Ich bin sicher, dass - persönlich, kirchlich und gesellschaftlich - an vielen Stellen Gutes entsteht und bleibt, wenn wir zusammenhalten und uns nicht entmutigen lassen. Gemeinsam beten, fröhlich sein, Zuversicht haben und unsere Sorgen teilen: So können wir Hoffnung schöpfen, Hass und Zwietracht die Stirn bieten und denen, die Hilfe brauchen oder Angst haben, die Hand reichen.

Darin wird Jesu Botschaft von Freiheit und Menschenliebe sichtbar und erfahrbar und ich hoffe, dass dieser Geist uns im neuen Jahr berührt – auch die, die sich verhärtet haben oder verzweifelt sind.

„Prüft alles und behaltet das Gute“ – möge es Ihnen in 2025 gelingen, mit Gottes Kraft und seinem Segen.

Ihre

Ulrike Scherf

Stellvertretende Kirchenpräsidentin





Kirchentag Hannover

30. April bis 4. Mai 2025

kirchentag.de

Weitblick

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 findet der **39. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover** statt, dort, wo 1949 die Kirchentagsbewegung gegründet wurde. Fünf Tage lang Gottesdienste feiern, gesellschaftliche Diskussionen, Kulturangebote und vor allem Begegnung und Gemeinschaft. Vom Zentrum Kinder und Familien über die Podienreihe Internationale Politik bis zur Mitsingkirche ist für alle etwas dabei!

Der Kirchentag in Hannover steht unter der **Losung „mutig – stark – beherzt“** (nach 1 Kor 16,13-14). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. **Seien Sie dabei!**

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter kirchentag.de/tickets/

Das Evangelische Dekanat Darmstadt organisiert auch in diesem Jahr wieder einen Bus zur Hin- und Rückfahrt. Ebenfalls ist es möglich, mit der **Busfahrt** ein begrenztes Kontingent an **Hotelzimmern** zu buchen. Jugendliche erhalten einen Zuschuss.

Informationen dazu erteilen Pfarrerin Barbara Themel, barbara.themel-reith@ekhn.de, Tel.: 06151 - 9182236 und Gemeindesekretärin Tanja Hofferbert, kreuzkirchengemeinde.darmstadt@ekhn.de, Tel.: 06151 - 371190.

Anmeldeschluss für Bus- und Hotelbuchung ist der 31.12. Weitere Informationen zum Kirchentag unter www.kirchentag.de

WILLKOMMEN



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kirche mit Kindern

Zusammenkommen am Sonntagmorgen, gemeinsam biblische Geschichten hören, gemeinsam singen, spielen, basteln. Das und noch mehr ist Kindergottesdienst!

Herzlich eingeladen sind alle Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren.

Der Kindergottesdienst beginnt um 9:45 Uhr im Gemeindezentrum Eiche und dauert bis 12 Uhr.

Aktuelle Hinweise, auch im Blick auf Änderungen, gibt es in der Woche vor dem KiGo auf der Homepage

Für Rückfragen steht Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber (Tel.: 0 61 54 - 63 57 84) gerne zur Verfügung

Die nächsten Termine sind am

8. Dezember: „Was für ein Licht!“

26. Januar: „Angst und Vertrauen“

23. Februar: „Elia – Vertrauen lohnt sich“

Das Kigo-Team mit Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber freut sich auf euch!
(NBB)

Wer hilft Lina?

Lina fürchtet sich ein wenig vor den Böllern und Raketen. Sie mag lieber eine Wunderkerze, die knistert still vor sich hin. Zusammen mit ihrem Papa sucht sie einen Weg zu ihrer Mama durch die ganze Silvesterknallerei, um ihr einen guten Rutsch zu wünschen.

Welchen Weg muss Lina nehmen, um keinem der gefürchteten Böllerschläge zu begegnen?

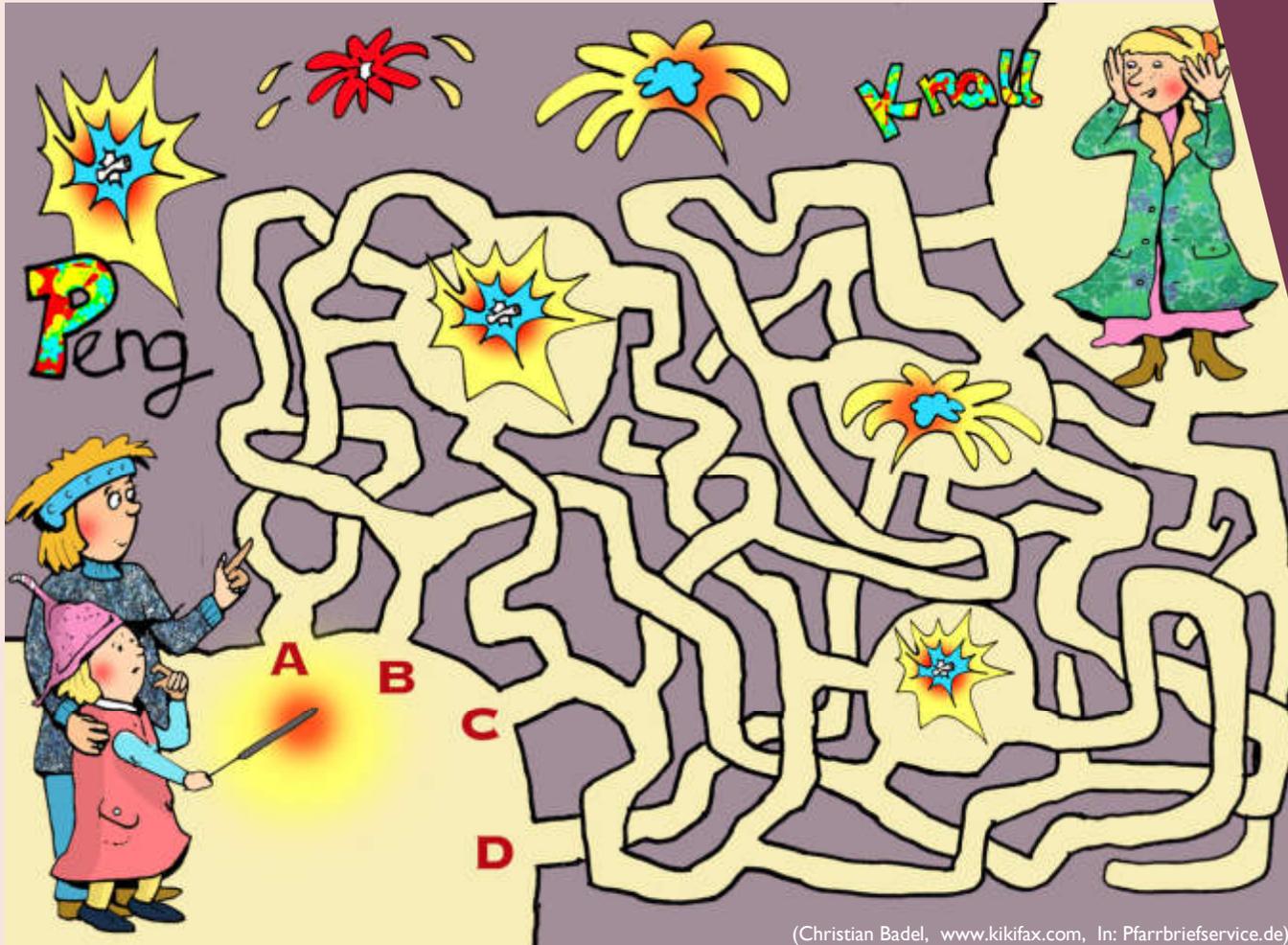
Warum Silvesterraketen nicht überall am 31.12. starten

Für uns ist das Silvesterfest am 31. Dezember, also am letzten Tag des Jahres ganz normal. Was wäre aber, wenn das Jahr nicht überall auf der Welt gleich wäre? Dann wäre nämlich auch der Jahreswechsel nicht überall am gleichen Tag. Und so ist es tatsächlich! In manchen Ländern gibt es sogar einen ganz anderen Kalender mit einer anderen Jahreszahl.

Die Juden leben zum Beispiel im sechsten Jahrtausend und nicht wie wir im dritten. Auch der Neujahrstag ist nicht überall am 1. Januar. In China ist das Jahr zwischen Mitte Januar und Mitte Februar zu Ende. Bei den Moslems beginnt das neue Jahr immer an einem anderen Tag. Dort zählt man das Jahr 1446. Der jüdische Kalender schreibt das Jahr 5785 und endet nächstes Jahr im September.

Jede Religion feiert aber auch andere Feste und Silvester kennt man dort nicht unbedingt. Die Silvesterparty gehört nämlich nur zu den Ländern mit christlicher Tradition, also den meisten in Europa und Amerika. In diesen Ländern bekam das Silvesterfest auch seinen Namen. Es wurde nach Papst Silvester I. benannt, der am 31. Dezember 335 starb.

Alle Silvesterinfos von Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de



(Christian Badel, www.kikifax.com, In: Pfarrbriefservice.de)

(Auflösung: Weg C)

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Anzeige



Für Kinder von 0-3 Jahren mit Begleitperson

Krabbel- und Spielkreise

Eltern mit Kindern von 0-2 Jahren treffen sich in selbst organisierten Gruppen zum Spiel und Austausch. Es gibt die Möglichkeit, sich in dem kindgerecht gestalteten Raum einer bestehenden Gruppe anzuschließen, oder auch neue Gruppen zu bilden.

Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1

Bei Interesse schreiben Sie bitte eine Mail an: eiche-krabbelgruppen@evkgor.de

PEKiP – ein Angebot im ersten Lebensjahr

Im warmen Raum werden die Babys ganz ausgezogen, da sie sich so intensiv bewegen. In der Gruppe machen sie erste Erfahrungen mit Gleichaltrigen. Eltern tauschen sich aus und besprechen für sie wichtige Themen. Die Teilnahme am Eltern-Info-Abend ist Voraussetzung für die Kursteilnahme.

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1

Kosten: Elternabend und 8 Treffen á 1,5 Stunden kosten 100,-€

Anmeldung: familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de oder 0157 - 88 28 05 55

Frühstück und Treffen mit Masithi

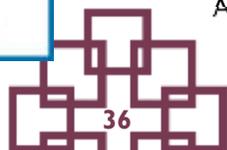
Kinder von 0-2 Jahren mit ihren Begleitpersonen können gemeinsam frühstücken und anschließend spielen. Die Tische sind gedeckt und laden zum Genießen und Austausch ein. Im Anschluss findet ein kurzer Krabbelgottesdienst mit der Handpuppe Masithi statt.

Mittwoch 11. Dezember + Mittwoch 22. Januar jeweils von 10 - ca. 12 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1,

Kosten: Keine, eine Spende für das Familienzentrum ist willkommen.

Anmeldung: familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de oder 0157 - 88 28 05 55



Grundschul Kinder



Foto © Familienzentrum

Dinner mit Kinner - Rückblick

Im Oktober haben Landfrauen und Grundschul Kinder beim „Dinner mit Kinner“ zusammen gekocht und gebacken. Bei der Begrüßung behauptete manches Kind: „Kürbissuppe mag ich nicht!“ Aber alle blieben, denn sie wollten gerne kochen. Als dann der gute Geruch das Gemeindezentrum Eiche erfüllte, lehnte kein einziges Kind den „Probierkleks“ ab. Manche ließen sich gerne nachschöpfen. Zu einem schmackhaften Roggenkastenbrot gab es selbst geschüttelte Butter. Auch die Eltern und Geschwister konnten davon probieren, denn wer wollte, durfte ein kleines Gefäß mit Kürbissuppe mit nach Hause nehmen. Der Nachtisch wurde auch nicht verschmäht, denn die Dinkel-Muffins mit einem Kleks Apfelgelee mit Zimt waren wirklich lecker. Beim Abschied wurde die Frage gestellt: wann es denn wieder ein „Dinner mit Kinner“ gibt? Schön, dass die Landfrauen schon zugesagt haben und auch 2025 am 19. März wieder mit Grundschulkindern im Evangelischen Gemeindezentrum Eiche kochen werden. Nähere Infos gibt es im kommenden EINBLICK.

EINBLICK

Weben für Kinder ab 6 Jahren

Kinder im Grundschulalter werden in das Geheimnis des Webens eingeführt: von der Planung über die Umsetzung bis zur Fertigstellung des Werkes wird das Umsetzen der eigenen Ideen begleitet. Die Webrahmen und das Material werden gestellt.

Leitung: Anja Ritter, Handwebmeisterin

Donnerstags, 14.45 - 16.00 Uhr

Kurs am 30.1. + 6.2. + 13.2. + 20.2.

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1

Materialkostenbeitrag: 2,00 Euro pro Nachmittag.

Anmeldung: <https://www.sieboerger.de/anmeldeformular>

Für Klein und Groß

Naturnachmittage

In der Natur zu spielen, Tiere und Pflanzen erkunden und miteinander eine spannende, aber entspannte Zeit haben! Familien bringen Getränke und Snacks selbst mit.

Leitung: Ute Schöttner

Winterspaziergang am

Samstag, 22. Februar von 15 bis ca. 18 Uhr

Bibelgarten, Eingang Grabengasse – unterhalb KiTa Pfarrgarten

Kosten: Keine, eine Spende ist willkommen

Anmeldung spätestens eine Woche vor dem Termin bei Ute Schöttner, Tel: 0151 - 59 45 47 06 (werktags ab 16.30 Uhr),

E-Mail: naturnachmittag@evkgor.de

Kreativ-Werkstatt

Kleine und große Leute entdecken, wer ein Künstler in ihnen steckt! Kinder ab vier Jahren (in Begleitung von Erwachsenen), Grundschulkinder, Jugendliche oder Erwachsene allen Alters sind eingeladen, mitzumachen!

Leitung: Elke Colón-Michel & Christa Hermann

Freitag, 17. Januar „Es ist Winter!“

von 15 – 17 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1,

Kosten: Keine, eine Spende ist willkommen

Anmeldung: Christa Hermann: 0157 - 88 28 05 55 oder
familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de

Männer am Werk

- für Kinder in Begleitung von Papas, Opas, Paten, ...

Zum Thema „Es bewegt sich was“ werden wir kreativ werkeln. Wer interessante Wertstoffe zu Hause hat, (Verpackungsmaterial, Reste von Geräten, Draht, Schrauben, Muttern etc.) kann diese gerne mitbringen.

Leitung: Elke Colón-Michel und Christa Hermann

Samstag, 15. Februar von 15 – 17 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1 in Ober-Ramstadt

Kosten: Keine, eine Spende ist willkommen

Anmeldung: Christa Hermann:

familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de oder 0157 - 88 28 05 55

Klitzekleine Bücherei

Stöbern, Lesen und Ausleihen ohne feste Öffnungszeiten

Familien und Grundschulkinder können ganz ohne feste Öffnungszeiten in der klitzekleinen Bücherei lesen, stöbern und selbständig Bücher ausleihen - immer, wenn im GZE eine Veranstaltung (z.B. Flöten, Kreativ-Werkstatt oder am Morgen ein Krabbel- oder Spielkreis) ist. Die Rückgabe erfolgt ebenso. Wer gerne Beratung durch das Büchereiteam möchte, oder ganz sicher sein will, dass der Weg sich lohnt, schreibt eine E-Mail an: buecherei@evkgor.de

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1 in Ober-Ramstadt

Kosten: Keine, eine Spende ist willkommen

Infos: Christa Hermann:

familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de oder 0157 - 88 28 05 55



Kinder kochen mit den Landfrauen (Foto: Familienzentrum)

Erwachsene, Seniorinnen & Senioren

Handarbeit in Gesellschaft

Sowohl fortgeschrittene Handarbeitsbegeisterte als auch Menschen, die neugierig sind und es immer schon lernen wollten, treffen sich zum gemeinsamen Stricken, Häkeln oder anderen Handarbeiten.

Leitung: Gabi Gottschalk

Samstags von 15 - ca. 18 Uhr

am 18. Januar, 8. Februar und 8. März

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1, Ober-Ramstadt

Ansprechpartnerin ist Gabi Gottschalk unter

Tel.: 06154 - 52 639, E-Mail: stricken-haekeln@evkgor.de

Kosten: Keine, eine Spende ist willkommen

Tanzabende für Frauen

Wir tanzen einfache, leicht zu erlernende Kreistänze. Die Tänze orientieren sich an jahreszeitlichen Themen und beinhalten teils folkloristische sowie auch sakrale Elemente. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bitte bequeme Kleidung, leichte Schuhe und etwas zu trinken mitbringen.

Leitung: Petra Reeg-Herget, Entspannungstrainerin, Tanzanleiterin für meditativen Kreistanz und kreativen Tanz

mittwochs von 19.30 – 21 Uhr

am 11. Dezember + 15. Januar + 12. Februar

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1, Ober-Ramstadt

Kosten: Keine, eine Spende ist willkommen

Anmeldung: kreistanz@evkgor.de

Leckeres aus der Küche

Gemeinsam werden gesunde und schmackhafte Gerichte zubereitet, die dann miteinander in gemütlicher Runde verspeist werden.

Leitung: Elke Colón-Michel

Dienstag, 25. Februar 19.30 - 21.30 Uhr

Küche Prälat-Diehl-Haus, Grabengase 20

Kosten: 18,- Euro (Zutaten & Kursleitung)

Anmeldung bis eine Woche vor dem Termin unter ausfluege.familienzentrum@evkgor.de

Neujahrstreffen

In gemütlicher Runde wollen wir das Neue Jahr begrüßen. Sie dürfen sich mit kulinarischen Köstlichkeiten an einem „bring & share Buffet“ beteiligen. Für edle Tropfen zum Anstoßen ist gesorgt.

Leitung: Ute Schöttner

Samstag, 11. Januar um 19 Uhr

Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str.1

Kosten: Keine, eine Spende ist willkommen

Getränke sind nicht im Preis enthalten

Anmeldung bitte bis zum 06.01. bei Ute Schöttner unter Tel: 0151-59454706 (werktags ab 16.30 Uhr)

E-Mail: naturnachmittag@evkgor.de



Internet für Späteinsteiger

und alle die wissen wollen wie es funktioniert

Leitung: Franz Ruffer

Kurze Einführung mit viel praktischem Ausprobieren

Montag, 27. Januar von 14 - 17 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danzigerstr.1, Ober-Ramstadt

Kosten: Keine. Eine Spende ist willkommen.

Anmeldung: handy-hilfe@evkgor.de oder 01514 - 12 75 20

Smartphone/Tablet/PC-Hilfe

Leitung: Franz Ruffer

Hilfe bei Anwendungsfragen (Z.B. Wie kann ich eine E-Mail verschicken? Fotos versenden u.a.) und bei technischen Problemen am Smartphone (Handy), Tablet oder Notebook/Laptop.

Montag, 9.12. + 13.1. + 3.2. von 14 - 17 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str.1, Ober-Ramstadt

Kosten: Keine. Eine Spende ist willkommen.

Anmeldung:

handy-hilfe@evkgor.de oder 01514 -12 75 20

Plausch unter der Kastanie für alle über 80 Jahren

In gemütlicher Runde können Sie Bekannte treffen, bei einem Getränk und Gebäck werden Erinnerungen geteilt und es gibt bestimmt auch Neues zu entdecken und erfahren.

Wenn der Weg zu weit oder zu beschwerlich für Sie ist, bieten wir einen Hol- und Bring-Dienst an. Bitte sagen Sie uns, wenn Sie sich anmelden, ob Sie abgeholt werden möchten!

Samstag 14. Dezember + 25. Januar von 14.30 – 17 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1, Ober-Ramstadt

Kosten: Keine, eine Spende ist willkommen

Anmeldung: familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de oder 0157 - 88 28 05 55



Kaffeeplausch im
Gemeindezentrum Eiche

Lebensquelle

– miteinander auf dem Weg sein –
„Denn wo zwei oder drei versammelt sind
in meinem Namen“

(Matthäus 18,20)

In einem von Wertschätzung und Vertrauen getragenen Rahmen möchten wir uns auf einer Ebene begegnen, die über das Alltägliche hinausgeht. Wir dürfen uns mitteilen, was uns innerlich beschäftigt, dabei voneinander lernen und die Verbindung zu Jesus und Gott suchen. Was wir dabei erleben? Einfach ausprobieren, wenn Dich das anspricht. Du bist herzlich eingeladen. Es ist jede/r willkommen, ob mit oder ohne Vorkenntnisse in Glaubensfragen.

**Treffen immer 2. + 4. Dienstag im Monat
von 18.30-20.30 Uhr,**
in den Schulferien nach Absprache

Ev. Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. |
Kosten: Keine, eine Spende ist willkommen.

Rückfragen:
sabine.klose-luh@t-online.de oder
mobil: 0157 - 77 27 38 | |

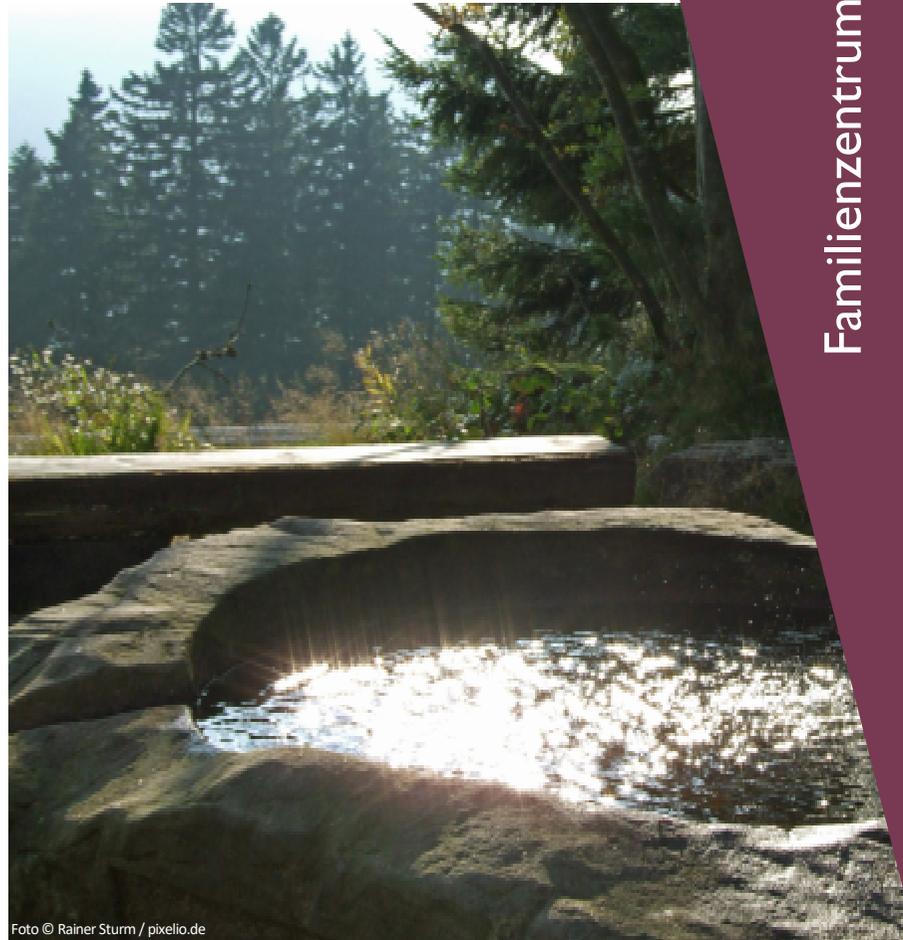


Foto © Rainer Sturm / pixelio.de

GLÜCKWÜNSCHE & GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch allen Gemeindemitgliedern, die in den nächsten drei Monaten ihren Geburtstag feiern werden. Wir wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Ganz besonders herzliche Gratulation den folgenden Gemeindemitgliedern, die 70 Jahre, 75 Jahre, 80 Jahre und älter werden!

Die Namen werden nur in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht.

Dezember

*Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!*

Jesaja 60,1

Foto: © Claudia Hartmann/ pixelio.de

Januar

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!

Lukas 6,27-28



Glückwünsche

Foto: © Kather Sturm, pixelio.de

Foto: © Paul Gerhard Berndt, pixelio.de

Februar
Du tust mir kund den Weg zum Leben.
Psalm 16,11

Wir gehen sorgfältig mit Ihren Daten um

Um dem Missbrauch Ihrer Daten vorzubeugen, veröffentlichen wir nur die gesetzlich erlaubten Informationen. Geburtstage werden veröffentlicht, wenn schriftlich die Einwilligung zur Veröffentlichung gegeben wurde. Name, Geburtstag und Alter werden genannt, jedoch keine Adressdaten veröffentlicht. Auch bei Hochzeitjubiläen, Taufen, Trauungen und Sterbefällen werden nur Namen und Datum genannt, bei Verstorbenen auch deren Alter. Einer Veröffentlichung kann jederzeit widersprochen werden. Einen Widerspruch gegen die Veröffentlichung senden Sie bitte an das Gemeindebüro. Die Kontaktdaten finden Sie auf der vorletzten Seite.

EINBLICK

Taufen

Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. 1. Johannes 5,4

Die Namen werden nur in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht.

Trauungen

Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk. 2. Korinther 9,8

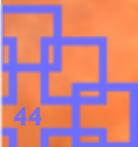
Die Namen werden nur in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht.

Zur Eisernen Hochzeit

am 24. Dezember gratulieren wir herzlich

Die Namen werden nur in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht.

Dass Güte und Treue einander begegnen,
Gerechtigkeit und Friede sich küssen.. Psalm 85,11



Bestattungen

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.

Psalm 121,8

Verstorben sind aus der Gemeinde am

Die Namen werden nur in der gedruckten Ausgabe veröffentlicht.

Freud & Leid

Foto: © Renate Tröbe, pixelio.de

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt

46

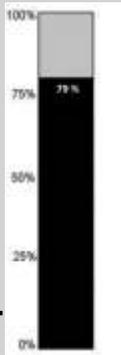
Spende für den EINBLICK!

Ganz herzlichen Dank für Ihre Spenden zur Finanzierung 2024. Durch den im letzten EINBLICK eingelegten Überweisungsträger wurden 3.610,50 Euro gespendet, so dass nun insgesamt 6.524,54 Euro von den benötigten 9.000 Euro zusammengekommen sind. DANKE!

Der Gemeindebrief EINBLICK wird kostenlos an alle Haushalte in Ober-Ramstadt verteilt, in denen evangelische Christen wohnen. Redaktion, Satz und Verteilung werden von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern übernommen.

Der Druck muss jährlich von der Gemeinde finanziert werden. Die Druckkosten liegen bei ca. 9.000 Euro, von denen nun etwa 79 % finanziert sind.

Spendenbarometer



Vielen Dank für alles, was Sie geben können, damit der EINBLICK weiter kostenlos in die Briefkästen kommen kann!

Kontodaten für Ihre Spende „EINBLICK 2024“ finden Sie auf der nächsten Seite.
Herzlichen Dank!

Die Ausgabe März-Mai 2025 des EINBLICK erscheint zum
1. März 2025

Redaktionsschluss: Fr. 17. Januar 2025

ANSPRECHPARTNER*INNEN

Bücherei

Gemeindezentrum Eiche, Danziger Str. 1
Nach Vereinbarung: buecherei@evkgor.de

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Webseite und in der lokalen Presse.

Spiel- und Krabbelgruppen

Tobias Viernickel
eiche-krabbelgruppen@evkgor.de

Pfadfinder

stamm.wikinger@gmail.com
Leonard Keller - 0151 15 72 40 09

EINBLICK Redaktion

Astrid Würz - einblick@evkgor.de

EINBLICK Zustellung

Klaus Gärtner - Telefon 37 84

Besuchskreis

über das Gemeindebüro

Trauerseelsorge im Dekanat

Regula Kemper - 06151 6 69 87 51
regula.kemper@ekhn.de

Telefonseelsorge

Telefon 0800 111 0 111 od. 111 0 222
telefonseelsorge@diakonie.de
Internet: www.telefonseelsorge.de

Bibelgarten

Im Pfarrgarten, Grabengasse 20
Mittwoch 15-18 Uhr (14-tägig)

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Webseite und in der lokalen Presse.

Kindergottesdienst

PfarrerIn Bültermann-Bieber

Konfi-Team

Jürgen Schöning - Telefon 37 80

Ökum. Jugendgottesdienstteam

oekumenischerJuGoDiOR@gmail.com
Instagram @oeju_or
Joris Reiningger

Bibeltreff für ALLE

PfarrerIn Nicola Bültermann-Bieber

Umweltbeauftragte

Iris Hahn - umweltbeauftragte@evkgor.de

Männertag

Klaus Peter Poth - Telefon 53 60 5
Reinhold Stapp - Telefon 45 55

Kirche & Co - der Kirchenladen

Eintreten in die Evangelische Kirche ?
An der Stadtkirche 1, Darmstadt
Tel. 06151 29 64 15, www.kircheundco.de

ANSPRECHPARTNER*INNEN

I. Vorsitzende Kirchenvorstand

Claudia Schlaak
Telefon 06154 63 87 52
claudia.schlaak@ekhn.de

Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber

Grafengasse 15
Telefon 06154 63 57 84
nicola.bueltermann-bieber@ekhn.de

Ev. Familienzentrum Ober-Ramstadt

Ansprechpartnerin: Christa Hermann
familienzentrum.ober-ramstadt@ekhn.de
Mobil 0157 88 28 05 55

Ev. Kinder- u. Familienzentrum Eiche

Stettiner Straße 9
Telefon 06154 44 76
Leiterin: Martina Knöß
kita.eiche@ekhn.de

Gemeindezentrum Eiche

Danziger Straße 1

Gemeindebüro Grabengasse 20

Bitte neue Adresse beachten!

Telefon 06154 63 57 5
Fax 06154 63 57 86
kirchengemeinde.ober-ramstadt@ekhn.de
Mo, Mi, Fr 10.00 bis 12.00 Uhr

Pfarrer Joachim Schauß

Grabengasse 20
Mobil 0160 90 72 31 08
joachim.schauss@ekhn.de

Kirchenmusikerin

Carolin Raschke - carolin.raschke@ekhn.de
oder kirchenmusik@evkgor.de
Mobil 0157 54 42 90 05

Küster und Hausmeister

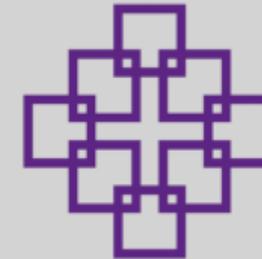
Heinrich Linzing - Mobil 0170 890 93 83

Ev. Kindertagesstätte Pfarrgarten

Grabengasse 22
Telefon 06154 63 09 00
Leiterin: Martina Pschorn
kita.pfarrgarten@evkgor.de

Gemeindehaus Prälat-Diehl-Haus

Grabengasse 20



Impressum

Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Ober-Ramstadt
Grabengasse 20
64372 Ober-Ramstadt
Telefon: 0 61 54 / 63 575
E-Mail: kirchengemeinde.ober-ramstadt@ekhn.de
Internet: www.evkgor.de

Redaktion:
Nicola Bültermann-Bieber (NBB),
Helge Dillmann (HD), Joachim Schauß (JS)
Martin Schmid (MS), Astrid Würz (AW)

Konzept/Layout:
Pear Design, Markus Jöckel, Modautal
Satz/Realisation: Astrid Würz
Druck: Druckerei Wirth, Lautertal
Auflage: 2.450 Stück
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Spendenkonto bei der
Volksbank Darmstadt Mainz:
IBAN: DE59 5519 0000 0770 2270 64
BIC: MVB MDE 55

EINBLICK

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Ramstadt



Hier finden Sie uns ...



Prälat-Diehl-Haus
Grabengasse 20



Evangelische Kirche



Gemeindezentrum Eiche
Danziger Straße 1



Ev. Kindertagesstätte Pfarrgarten
Grabengasse 22

**Ev. Kirchengemeinde
Ober-Ramstadt**
Grabengasse 20
64372 Ober-Ramstadt
Telefon 0 61 54 / 63 575
Internet: www.evkgor.de



Ev. Kinder- und Familienzentrum Eiche
Stettiner Straße 9

E-Mail: kirchengemeinde.ober-ramstadt@ekhn.de